

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1 Einführung</b>	1
<b>2 Stand der Forschung</b>	3
2.1 Zur Wirksamkeit kognitiver Verhaltenstherapie bei der Rückfallprophylaxe depressiver Erkrankungen	3
2.2 Individual- versus Gruppentherapie bei Depressionen	6
2.3 Empirische Befunde zur Wirksamkeit des „Coping with Depression Course“ von Lewinsohn et al. (1984)	8
2.3.1 Studien mit selbstrekrutierten depressiven Klienten aus der Allgemeinbevölkerung	9
2.3.2 Studien mit depressiven Behandlungsklienten	12
2.3.3 Primärpräventive Ansätze	14
2.3.4. Zusammenfassende Bewertung des Lewinsohnschen Gruppenprogramms	15
<b>3 Ziele, Forschungsplan und Methoden</b>	17
3.1 Ziele der Untersuchung	17
3.2 Untersuchungsdesign	17
3.3 Ein- und Ausschlußkriterien	22
3.4 Erhebungsinstrumente	24
3.4.1 Allgemeine Psychopathologie	24
3.4.2 Selbstbeurteilte Depressivität	27
3.4.3 Psychosoziale Bedürfnisse	28
3.4.4 Bewältigungsstrategien	28
3.4.5 Soziale Unterstützung	29
3.4.6 Kritische Lebensereignisse und chronische Belastungen	31
3.4.7 Dysfunktionale Attituden	32
3.4.8 Anhedonie	32
3.5 Beschreibung der Gruppenintervention	33
3.6 Praktischer Forschungsablauf	36
3.6.1 Rekrutierung von Patienten mit stationärer Indexepisode	36
3.6.2. Rekrutierung ambulanter Patienten	37
3.6.3 Kursdurchführung	38

<b>4 Ergebnisse</b>	39
4.1 Stichprobenaufkommen und Drop-Outs der Verlaufsstudie	39
4.2 Analysen zur Akzeptanz der Gruppenintervention	39
4.2.1 Stichprobenaufkommen für die Kursteilnahme	41
4.2.2 Prädiktoren der Akzeptanz des Gruppenprogramms	42
4.2.3 Merkmale von Kursbeendern und Kursabrechern	51
4.3 Kurzzeitanalysen zur Effektivität der Gruppenintervention	55
4.3.1 Gesamtgruppe der Kursteilnehmer: Verlauf symptombezogener Variablen von Kursbeginn nach Kursende	55
4.3.2 Patienten der Studienphase 2: Kurzzeit-Verläufe von Kursteilnehmern und Nichtteilnehmern	60
4.3.2.1 Ergebnisse der Matching-Prozedur	60
4.3.2.2 Prä-Post-Vergleiche quantitativer Symptomskalen	64
4.3.2.3 Klinischer Depressionsverlauf (T1 – T2) von Kursteilnehmern und Nichtteilnehmern	66
4.4 Prädiktoren des Kurserfolgs	70
4.4.1 Methodische Vorüberlegungen	70
4.4.2 Ergebnisse	72
4.4.2.1 Soziodemographische Merkmale	73
4.4.2.2 Krankheitsvorgeschichte, Diagnose und Rekrutierungsmodus	74
4.4.2.3 Symptom- und Behandlungsmerkmale vor Kursbeginn	74
4.4.2.4 Bewältigungsverhalten und psychosoziale Bedürfnisse	77
4.4.2.5 Kritische Lebensereignisse und chronische Belastungen im Sechs-Monats-Intervall vor Kursbeginn	78
4.4.2.6 Merkmale des sozialen Unterstützungsnetzwerks	79
4.4.2.7 Multifaktorielle Analyse	81
4.5 Analysen zum Langzeitverlauf	82
4.5.1 T3: Ausschöpfungsraten und Drop-Outs	82
4.5.2 T3-Stichprobe: Soziodemographische und klinische Pretestmerkmale von Kursteilnehmern und potentieller Vergleichsgruppe	85
4.5.3 Der Langzeitverlauf von Kursteilnehmern der Studienphase 2 und gematchter Vergleichsgruppe	87
4.5.4 Der Langzeitverlauf von Kursteilnehmern der Studienphase 1 und gematchter Vergleichsgruppe	96
<b>5 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen</b>	103
<b>6 Literatur</b>	117